Zwüschet Uenäsch ond Hondwil

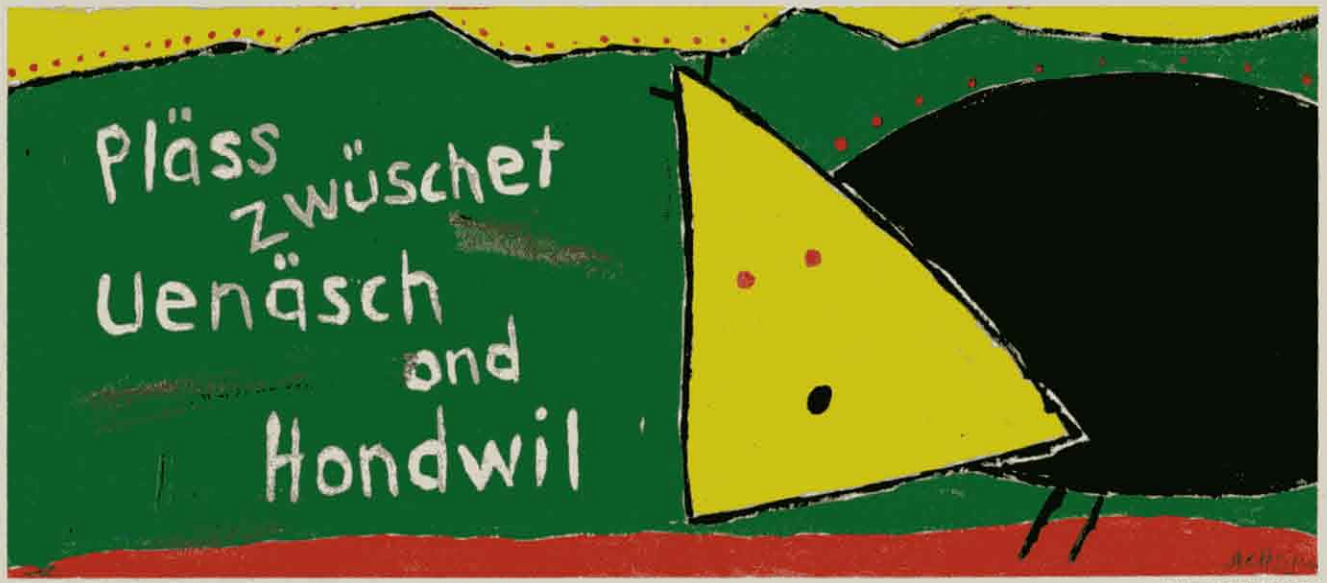

BILD: STEFF SIGNER

In der erber äägenten Welt, zmetz inne zwüschet Uenäsch ond Hondwil, dort wo die Dreckklumpen noch Namen haben, die Krähen morgens und abends das Vaterunser krächzen, die Pöörtli von den Flecken Wees, die steil aufwärts in die Himmel ragen, glücklich sind, manch mengsmool im leichten Wind, der durch die Tannen streichelt, das Landsgemeindelied erahnt werden kann, der Wedegeente im Grend die Melancholie füttert und die schönsten Gesänge auf Erden ertönen lässt, dort ist eben auch der Pläss zu Hause und kümmert sich einen Deut um den Stress, der aus der urbanen Welt unten immer näher kommt.

Die jeweiligen Originale von Pläss der Woche können im Fensterschlopf von Ernst Schiess Beschriftungen an der Oberdorfstrasse 18 betrachtet werden.

STEFF SIGNER

25.8.10